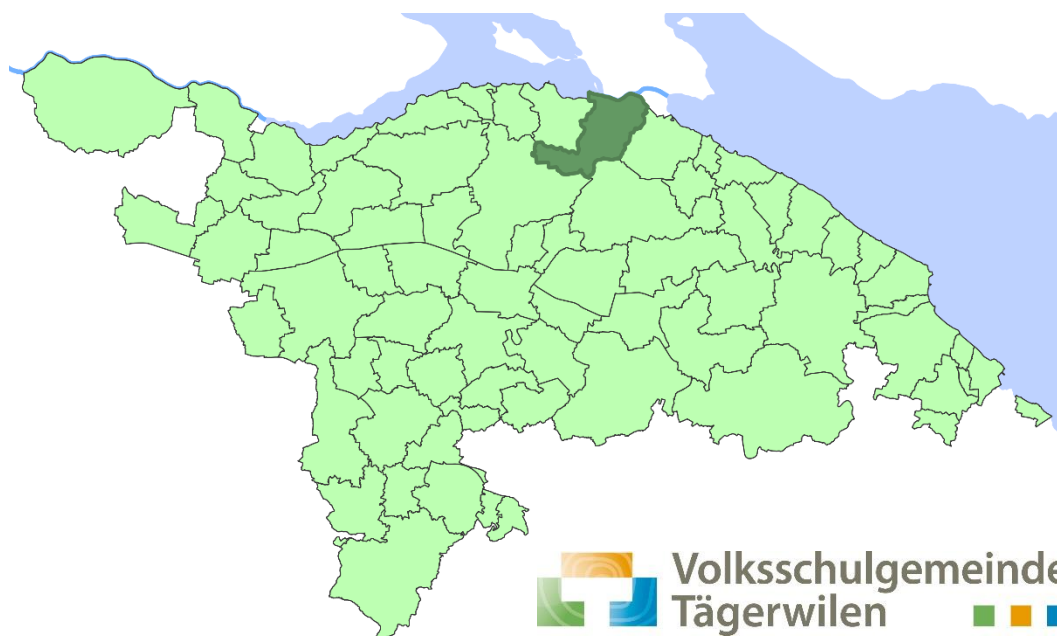


FINANZPROFIL – FINRisk light finanzielle Risikobeurteilung

Rechnungsjahr **2020/21**
Körperschaft **Tägerwilen VSG**
Analysebericht 1. April 2021 | gei

1	Qualitätssicherung (RRV VG § 1)	2
2	Management Summary	2
3	Beitragsleistungen Regelschulen Abgleich Standardkosten	6
4	Finanzplan 2022 – 2026	11
5	Infrastruktur – Nettoverschuldung	13
6	Rechnungslegung, Organisation	14
7	Datengrundlagen und Definitionen	15
8	Kennzahlen	16



1 Qualitätssicherung (RRV VG §1)

Die Finanzaufsicht des Kantons über die 87 Regelschulen ist im Volksschulgesetz § 3 bezüglich Qualität und der zugehörigen Verordnung § 1 (Aufsicht) geregelt. Der Auftrag beinhaltet insbesondere die rechtzeitige Erkennung schwerwiegender finanzieller Problematiken in Schulgemeinden, damit notwendige Massnahmen eingeleitet werden können. Zweckmässige Finanzaufsicht unterstützt die übergeordnete Zielsetzung um nachhaltige Qualitätssicherung.

Als wesentliche Grundlage für eine wirksame Finanzaufsicht dient ein Frühwarnsystem bestehend aus mehreren Elementen, welche frühzeitig wichtige Hinweise und Erkenntnisse bei Fehlentwicklungen generieren können. Die finanzielle Risikoanalyse der Thurgauer Regelschulen wird mittels zwei sich ergänzenden Verfahren wahrgenommen:

- Evaluierung vor Ort (FINRisk) bzw. Erstellung eines Finanzprofils (FINRisk light) innerhalb einer Legislaturperiode
- Analyse und Auswertung der jährlich einverlangten Unterlagen

Durch die gezielte Analyse von diversen Unterlagen wird vorliegend eine aktuelle Standortbestimmung sowie mittelfristige Risikobeurteilung der Finanzlage der Körperschaft in Form eines kompakten Finanzprofils ermöglicht.

2 Management Summary

Standardkosten	<p>Der effektive Nettoaufwand 2020 übersteigt die beitragsrechtlichen Standardkosten (Globalbudget) von 10.3 Millionen Franken um 1.7 Millionen Franken. Der Steuerfuss von 87 % ermöglichte die Finanzierung der Netto-Aufwände bei einem periodenbereinigten Ertragsüberschuss von 400'000 Franken. Somit lag der für eine ausgeglichene Rechnung kalkulatorisch notwendige Steuerfuss bei 84.4 %.</p> <p>Durch das neue Beitragssystem konnte sich die VSG Trägerwilen aufgrund der tieferen Beitragsleistungszahlungen um rund 630'000 Franken respektive 4 Steuerprozentente entlasten.</p> <p>Im Budgetjahr 2020 wird voraussichtlich ein periodenbereinigter Aufwandüberschuss von 1.1 Millionen Franken resultieren.</p>
Finanzplanung	<p>Im Finanzplanzeitraum wird von einem jährlichen Steuerkraftwachstum zwischen 3.3 und 3.5 % ausgegangen. Mit dem aktuellen Steuerfuss wird bis 2024 beabsichtigt Eigenkapital im Umfang von rund 2 Millionen Franken abzubauen.</p>
Infrastruktur	<p>Die geplanten Investitionen von 10.6 Millionen Franken werden bis 2026 zu neuen Abschreibungen im Umfang von jährlich 321'000 Franken führen, wobei bis 2026 145'000 Franken an Abschreibungen wegfallen, da die Nutzungsdauer von 5 älteren Objekten erreicht wird. Nach den geplanten Investitionen werden sich die Buchwerte</p>

im Verwaltungsvermögen wieder den beitragsrechtlich berücksichtigten Werten annähern. In Anbetracht des bestehenden Eigenkapitals und des aktuellen Steuerfusses erachten wir die geplanten Investitionen grundsätzlich als tragbar. Je nachdem wie sich die Steuerkraft entwickeln wird, kann mittelfristig eine Steuerfusserhöhung notwendig werden um einen zu starken Eigenkapitalabbau zu verhindern.

Kennzahlen

Die Schule weist mit einer Eigenkapitalquote von 56 % ein überhöhtes Eigenkapital aus. Die bis 2024 stets mit unter 100 % geplante Aufwanddeckung wird voraussichtlich zu einem zweckmässigen Eigenkapitalbestand führen. Mit den geplanten Investitionen wird der Nettoverschuldungsquotient bis 2026 auf rund 160 % ansteigen, was mit dem voraussichtlichen Kapitaldienstanteil von ca. 13 % zu einer mittleren und somit tragbaren Verschuldungssituation führen wird.

finanzielle RISIKOBEURTEILUNG

- 1 Das Eigenkapital ist momentan überhöht. Mit dem geplanten Steuerfuss wird sich das Eigenkapital bis 2024 voraussichtlich auf ein zweckmässiges Niveau reduzieren. Um das beabsichtigte Eigenkapital im Finanzplanzeitraum zu erreichen, ist der dafür notwendige Steuerfuss laufend zu beobachten.
- 2 Die geplanten Investitionen im Umfang von 10.6 Millionen Franken sind aufgrund des vorliegenden Finanzplans beim bestehenden Steuerfuss von 87 % mittelfristig tragbar. Die Steuerkraft- und Eigenkapitalentwicklung muss allerdings laufend betrachtet werden, um allfällig notwendige Steuerfusserhöhungen frühzeitig zu erkennen.
- 3 Der voraussichtliche Schüleranstieg könnte unter Umständen in die bestehenden Klassen integriert werden. Damit liesse sich die Unterdeckung im Regelbesoldungsbereich von aktuell rund 820'000 Franken reduzieren. Solche Massnahmen sind allerdings mit dem Förderkonzept der Schulgemeinde abzustimmen.
- 4 Gemäss erhaltener Auskunft besteht kein formal dokumentiertes Internes Kontrollsystem. Gemäss § 54 der Verordnung über das Rechnungswesen der Schulgemeinden ist die Exekutive dazu verpflichtet die notwendigen regulatorischen, organisatorischen und technischen Massnahmen zu ergreifen, um das Vermögen der Gemeinde zu schützen, die zweckmässige Verwendung der Mittel sicherzustellen, Fehler und Unregelmässigkeiten bei der Buchführung zu verhindern oder aufzudecken sowie die Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung und die verlässliche Berichterstattung zu gewährleisten.
 - *Um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und damit die Rechnungsprüfungskommission deren Existenz bestätigen kann, muss das bestehende IKS zwingend formal festgehalten werden. Wir empfehlen in Absprache mit der RPK das bestehende IKS auf allfällig nicht abgedeckte Risiken zu prüfen sobald dieses schriftlich festgehalten wurde.*

Einschätzung Finanzaufsicht TG

Der zentrale Leistungsauftrag der kantonalen Finanzaufsicht beinhaltet, finanzielle Fehlentwicklungen von Körperschaften im Volksschulbereich frühzeitig zu erkennen, um wirksame Massnahmen im Sinne der Qualitätssicherung einleiten zu können. Die finanzpolitische Zielsetzung öffentlicher Haushalte im Bildungsbereich besteht darin, den ihnen übertragenen Leistungsauftrag unter Berücksichtigung moderater Verschuldung sowie optimierter Steuerbelastung zu erfüllen.

Die Volksschulgemeinde Tägerwilen ist im Rahmen des Bildungsauftrages mittelfristig für 640 bis 670 Schülerinnen und Schüler zuständig. Dieser Auftrag beinhaltet insbesondere gute Unterrichtsqualität in zweckmässiger Infrastruktur anbieten zu können.

Mit einem Haushaltsvolumen von rund 12 Millionen Franken zählt die Körperschaft zu den grösseren Volksschulgemeinden im Kanton Thurgau mit entsprechenden pädagogischen wie auch finanziellen Herausforderungen.

Ausgangslage bildet eine aktuelle Nettoschuld von rund 20 Millionen Franken. Das Niveau der eigenen Mittel entspricht mit 8.2 Millionen Franken 56 % des jährlichen Haushalts und ist somit als überhöht einzuschätzen. Bis im Jahr 2024 wird aufgrund der geplanten Aufwandüberschüsse mit einem Eigenkapitalabbau von rund 2 Millionen Franken gerechnet, womit ein zweckmässiges Eigenkapitalniveau erreicht werden könnte. Aufgrund der momentan hohen Prognoseunsicherheit bezüglich der Steuerkraftentwicklung wäre ein zu aggressiver Eigenkapitalabbau mittels einer weiteren Steuerfussenkung sicherlich nicht ratsam. Somit ist die im Finanzplan ersichtliche Strategie bezüglich Steuerfuss und Eigenkapitalentwicklung als realistisch zu beurteilen. Je nachdem wie sich die Steuerkraft tatsächlich entwickelt, ist der für den geplanten Eigenkapitalabbau notwendige Steuerfuss jährlich neu zu beurteilen.

3 Beitragsleistungen Regelschulen | Abgleich Standardkosten

SIV – Vergleich Rechnung 2020 mit Pauschalen (GB)¹ Beitragsgesetz

Beitrag 2021 (Rechnung 20)		Standard BL	Aufwand netto	Delta	
Besoldung	Regelbereich	5'042'842	5'862'234	-819'393	
	Sonderpädagogik ¹	1'002'906	1'448'214	-445'308	
				-1'264'701	
Sachaufwand Unterricht	Material	235'899	410'293	-174'394	
	Übriges, Transport	551'409	857'367	-305'958	
				-480'352	
Verwaltung	Administration	754'939	881'210	-126'271	
	Schulleitung	282'492	492'118	-209'626	
				-335'898	
Baufolgekosten	Abschreibung ²	1'088'191	1'388'093	-299'902	
	Zins	299'169	96'157	203'012	
	Unterhalt	1'077'017	1'375'901	-298'884	
				-395'774	
Verrechnung	übrige Positionen ³	-55'058	-854'308	799'250	
		10'279'805	11'957'279	-1'677'474	
		in St%	70%	81%	-11%

Finanzierung				
Beitrag Kanton	Besoldungsaufwand		-	
	übrigen Aufwand		-	
	Abschöpfung		-936'686	
Steuern	Steuerkraft 14'746'803		13'272'784	
	Steuerfuss 87 %			
			12'336'099	378'820
			in St%	2.6%

¹ **Besoldungen:**

- Besoldungsaufwand

² **Baufolgekosten:**

- inkl. ausserplanmässiger Wertberichtigung

³ **Verrechnung:**

- inkl. Tagesbetreuung, Schulgesundheit, Grundstückgewinnsteuer, Liegenschaften Finanzvermögen

Notwendiger Steuerfuss zur Finanzierung des Globalbudgets (abz. der BL) 2020	76.1 %
Notwendiger Steuerfuss zur Finanzierung des effektiven Aufwands (abz. BL) 2021	84.4 %

¹ standardisiertes, schülerbezogenes Globalbudget

Standardkosten 2020 (RJ)	<p>Mit 614 Kindern steht ein beitragsrechtliches Globalbudget im Umfang von 10.3 Millionen Franken zur Verfügung. Effektiv lag ein Netto-Aufwand von 12 Millionen Franken vor. Mit dem Steuerfuss von 87 % konnten die Netto-Aufwände sowie die Beitragsleistungszahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs finanziert und zeitgleich ein periodengerechter Ertragsüberschuss von 379'000 Franken erzielt werden. Damit lag der für eine ausgeglichene Rechnung kalkulatorisch notwendige Steuerfuss bei 84.4 %. Infolge des neuen Beitragssystems konnte sich die Schule im Rechnungsjahr 2020 in Form von tieferen Beitragsleistungszahlungen um rund 630'000 Franken respektive 4 Steuerprozentente entlasten.</p>
Besoldung	<p>In allen drei Unterrichtsstufen bestanden 2020 gegenüber den beitragsrechtlich berücksichtigten Werten unterdurchschnittliche Klassengrössen. Dies führt zu einem erhöhten Besoldungsaufwand je Kind. Während sich im Kindergarten die durchschnittliche Klassengrösse mit 17.6 Kindern je Klasse relativ nahe an den beitragsrechtlich berücksichtigten 18 Kindern befindet, bestehen in der Primarstufe und in der Oberstufe mit 15.8 respektive 16.9 gegenüber den beitragsrechtlich berücksichtigten 21 Kindern deutlich kleinere Klassenstrukturen. Diese kleinen Klassengrössen erklären die gesamte Unterdeckung im Regelbesoldungsbereich, wovon sich zwei Drittel auf die Primarstufe und rund ein Drittel auf die Oberstufe zurückführen lassen.</p> <p>Die durch den mit 113.52 Franken leicht überdurchschnittlichen Lektionenansatz entstehenden Mehrkosten in der Oberstufe kompensieren sich vollständig aufgrund der unterdurchschnittlichen Lektionenansätze von 77.45 Franken und 86.26 Franken je Lektion im Kindergarten und auf der Primarstufe.</p> <p>Sofern bewusst kleine Klassengrössen als sonderpädagogische Massnahme eingesetzt werden, wären diese Mehrkosten grundsätzlich den sonderpädagogischen Massnahmen zuzuordnen.</p> <p>Angesichts des erwarteten Schüleranstiegs im Finanzplanzeitraum bis 2026 wäre zwecks Kostenoptimierung grundsätzlich eine Integration der zusätzlichen Schüler in die bestehenden Klassenstrukturen möglich.</p> <p>Innerhalb der Besoldungen für sonderpädagogische Massnahmen besteht per Ende 2020 eine Unterdeckung im Umfang von 445'000 Franken respektive 3 Steuerprozentente.</p>
Sachaufwand Unterricht	<p>Innerhalb des Materialaufwands besteht eine Unterdeckung von 174'000 Franken respektive 1.2 Steuerprozentente.</p>

	<p>Die Unterdeckung im übrigen Sachaufwand Unterricht resultiert insbesondere aufgrund nicht aktivierbarer Anschaffungen sowie Abschreibungen, welche auf den Funktionen Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe verbucht wurden.</p>
Verwaltung	<p>Die Schulleitung verursacht eine Unterdeckung von 210'000 Franken, wovon 77'000 Franken eine einmalige transitorische Abgrenzung betrifft. Die restliche Abweichung resultiert aus dem Umstand, dass für die Schulleitung 240 Stellenprozente eingesetzt werden während im Beitragsrecht lediglich ein Minimalpensum von 165 Stellenprozenten berücksichtigt wird.</p> <p>Innerhalb der übrigen Verwaltung besteht eine verhältnismässig geringe Unterdeckung von 126'000 Franken.</p>
Baufolgekosten	<p>Das bestehende Verwaltungsvermögen muss zum überwiegenden Teil noch länger als 15 Jahre abgeschrieben werden. Rund 1 Million Franken ist dadurch durch jährliche Abschreibungen langfristig für Abschreibungen gebunden. Ohne die im Rechnungsjahr 2020 vorgenommenen ausserplanmässigen Abschreibungen im Umfang von rund 200'000 Franken für die Projektierungskosten eines durch die Stimmbürger abgelehntes Bauvorhaben hätten sich die Abschreibungen auf dem Niveau der beitragsrechtlich angerechneten Volumen befunden.</p> <p>Das momentan bestehende Fremdkapital im Umfang von 19.5 Millionen Franken verursacht ein Zinsaufwand von 96'000 Franken, was zu einer Überdeckung von 203'000 Franken führt.</p> <p>Innerhalb des Unterhalts besteht eine Unterdeckung von rund 300'000 Franken.</p>
Verrechnung	<p>Die sehr hohen Grundstückgewinnsteuern von 884'000 Franken führten 2020 im Bereich Verrechnung zu einer Überdeckung im Umfang von 800'000 Franken.</p>

Standardkosten 2021 (BJ)	Mit einem leichten Schüleranstieg auf 638 Schülerinnen und Schüler wird sich das Globalbudget im Jahr 2021 um 370'000 Franken auf 10.3 Millionen Franken erhöhen. Zeitgleich ist ein um 600'000 Franken höherer Netto-Aufwand budgetiert. Somit wird voraussichtlich gesamthaft ein periodenbereinigter Aufwandüberschuss von 1.1 Millionen Franken respektive 7.5 Steuerprozenten entstehen. Der für eine ausgeglichene Rechnung kalkulatorisch notwendige Steuerfuss läge 2020 demnach bei 94.5 %.
Besoldung	Die erhöhte Schülerzahl im Jahr 2021 wird voraussichtlich zu höheren Besoldungen im Regelbereich führen, allerdings kompensieren sich diese zu einem Grossteil durch das höhere Globalbudget, so dass gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich lediglich eine um 19'000 Franken höhere Unterdeckung entstehen wird.
Sachaufwand Unterricht	Das leicht höhere Globalbudget und der tiefer budgetierte Aufwand für Unterrichtsmaterial führt zu einer um 60'000 Franken tieferen Unterdeckung in diesem Bereich. Innerhalb des übrigen Sachaufwands Unterricht wird voraussichtlich eine um 50'000 Franken höhere Unterdeckung entstehen.
Verwaltung	Der tiefere Aufwand in der Schulleitung lässt sich auf die im Vorjahr vorgenommene einmalige transitorische Abgrenzung im Besoldungsaufwand zurückführen. Der übrige Verwaltungsaufwand verändert sich gegenüber dem Vorjahr nur minimal.
Baufolgekosten	Innerhalb der Abschreibungen erfolgt gegenüber dem Vorjahr eine Entlastung von rund 200'000 Franken, da keine ausserplanmässigen Abschreibungen mehr vorgenommen werden müssen. Entsprechend wird die Unterdeckung voraussichtlich nur noch bei rund 100'000 Franken liegen. Der Zinsaufwand wird sich gemäss Budget nur unwesentlich verändern. Das höhere Globalbudget und der tiefer budgetierte Unterhalt wird voraussichtlich noch zu einer Unterdeckung von rund 250'000 Franken in diesem Bereich führen.
Verrechnung	Die Grundstückgewinnsteuern wurden um rund 500'000 Franken tiefer budgetiert.

SIV – Vergleich **Budget 2021** mit Pauschalen (GB) **Beitragsgesetz**

Beitrag 2022 (Budget 21)		Standard BL	Aufwand netto	Delta
Besoldung	Regelbereich	5'289'356	6'122'588	-833'232
	Sonderpädagogik ¹	1'051'229	1'520'612	-469'383
				-1'302'615
Sachaufwand Unterricht	Material	240'918	355'000	-114'083
	Übriges, Transport	563'024	918'700	-355'676
				-469'759
Verwaltung	Administration	768'447	886'400	-117'953
	Schulleitung	291'712	464'000	-172'288
				-290'241
Baufolgekosten	Abschreibung	1'106'360	1'212'400	-106'041
	Zins	304'162	98'000	206'162
	Unterhalt	1'094'997	1'344'200	-249'203
				-149'082
Verrechnung	übrige Positionen ²	-56'040	-363'100	307'060
		10'654'164	12'558'800	-1'904'636
in St%		73%	87%	-13%

Finanzierung				
Beitrag Kanton	Besoldungsaufwand		-	
	übrigen Aufwand		-	
	Abschöpfung		-1'141'285	
Steuern	Steuerkraft 14'500'000		12'615'000	
	Steuerfuss 87 %			
			11'473'715	-1'085'085
in St%			87%	-7.5%

¹ **Besoldungen:**

- Besoldungsaufwand

² **Verrechnung**

- inkl. Tagesbetreuung, Schulgesundheit, Grundstückgewinnsteuer, Liegenschaften Finanzvermögen

Notwendiger Steuerfuss zur Finanzierung des Globalbudgets (abz. der BL) 2021	81.3 %
Notwendiger Steuerfuss zur Finanzierung des effektiven Aufwands (abz. BL) 2021	94.5 %

4 Finanzplan 2022 – 2026

Erfolgsrechnung (CHF in 1'000)	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	
<i>Betrieblicher Aufwand</i>									
30 Personalaufwand	9'295	9'580	10'233	10'255	10'238	10'343	10'448	10'555	
31 Sachaufwand	1'888	1'695	1'564	1'671	1'679	1'662	1'645	1'653	
33 Abschreibungen	1'201	1'341	1'346	1'305	1'288	1'465	1'496	1'526	
36 Transferaufwand	1'658	1'304	1'087	1'362	1'321	1'389	1'390	1'390	
39 Interne Verrechnungen	0	0	16	16	16	16	16	16	
<i>Betrieblicher Ertrag</i>									
40 Fiskalertrag	12'739	12'615	12'615	13'031	13'487	13'959	14'448	14'954	
42 Entgelte	233	235	257	245	245	245	245	245	
46 Transferertrag	577	489	693	693	668	668	668	668	
49 Interne Verrechnungen	0	0	16	16	16	16	16	16	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-494	-579	-664	-624	-126	13	382	743	
34 Finanzaufwand	100	90	98	96	159	167	197	191	
44 Finanzertrag	18	18	18	18	18	18	18	18	
Ergebnis aus Finanzierung	-82	-72	-80	-78	-141	-149	-179	-173	
Operatives Ergebnis	-576	-651	-744	-701	-268	-136	204	570	
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Ausserordentliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-576	-651	-744	-701	-268	-136	204	570	
in Steuerprozenten	-4.1%	-4.5%	-5.1%	-4.7%	-1.7%	-0.8%	1.2%	3.3%	

Investitionsrechnung (CHF in 1'000)	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Ausgaben	385	3'272	270	1'350	2'000	5'000	1'000	1'000
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestition	385	3'272	270	1'350	2'000	5'000	1'000	1'000

Bilanz per 31.12. (CHF in 1'000)	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Verwaltungsvermögen (14)	24'713	26'644	25'568	25'614	26'325	29'860	29'364	28'839
langfristige Finanzverbindlichkeiten (206)	19'500	19'500	19'168	19'915	20'894	24'564	23'865	22'769
Eigenkapital (29)	8'222	7'571	6'827	6'126	5'858	5'723	5'926	6'497
davon Fonds/Vorfinanzierungen (291/293)	0	0	0	0	0	0	0	0
davon restliches EK (292/296/298/2999)	8'798	8'222	7'571	6'827	6'126	5'858	5'723	5'926
davon Jahresergebnis (2990)	-576	-651	-744	-701	-268	-136	204	570

Parameter (CHF in 1'000)	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Steuerkraft (einfache Steuer)	14'005	14'500	14'500	14'979	15'503	16'045	16'607	17'188
Veränderung Steuerkraft		3.5%	0.0%	3.3%	3.5%	3.5%	3.5%	3.5%
Steuerfuss effektiv	89%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%
Steuerfuss notwendig	93%	91%	92%	92%	89%	88%	86%	84%
Lohnanpassung				1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Teuerung Sachaufwand				0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Kapitalkosten (Zinssatz)				0.5%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%
Anzahl Schüler (Durchschnitt RJ)	575.0	603.0	637.5	657.5	667.0	670.5	669.5	666.5

Kennzahlen	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Eigenkapitalquote (zu operativem Aufwand)	58.1%	54.0%	47.7%	41.7%	39.9%	38.1%	39.1%	42.4%
Nettoverschuldungsquotient	145.2%	164.5%	158.6%	163.0%	163.9%	187.3%	175.2%	160.9%
Zinsbelastungsanteil	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	1.1%	1.1%	1.3%	1.2%
Zinsbelastungsrisiko	7.2%	7.3%	7.1%	7.1%	7.2%	8.2%	7.8%	7.2%
Aufwanddeckung	-	-	94.8%	95.2%	98.2%	99.1%	101.3%	103.7%

Steuerkraft	Die Steuerkraftprognose ist im Vergleich zu den kantonal prognostizierten Zahlen eher hoch. Sollte sich die Steuerkraft nicht so positiv entwickeln wie erwartet, wird dies einen starken Eigenkapitalabbau innerhalb des Finanzplanzeitraums nach sich ziehen. Bei einem mit lediglich 2 % und somit nur leicht tieferen Steuerkraftwachstum würden innerhalb des Finanzplanzeitraums kumulativ Aufwandüberschüsse von über 3 Millionen Franken resultieren.
Steuerfuss	Sofern sich die Steuerkraft so positiv wie prognostiziert entwickelt, ist der geplante Steuerfuss von 87 % mittelfristig tragbar. Allerdings muss beobachtet werden, ob der Steuerfuss nach dem geplanten Eigenkapitalabbau wieder erhöht werden muss, um mittelfristig wieder ausgeglichene Rechnungen zu ermöglichen.
Lohnanpassung	Aufgrund der Erfahrung des Lehrerteams wäre mit einer durchschnittlichen Lohnanpassung von 1.4 % zu rechnen. Allfällige Pensionierungen, welche zu Entlastungen der Erfolgsrechnung führen, wären als Korrekturposition zu erfassen.
Investitionen	Die Investitionen im Finanzplanzeitraum werden voraussichtlich zu neuen Abschreibungen im Umfang von 321'000 Franken führen. Zeitgleich werden Abschreibungen in der Höhe von 145'000 Franken weg fallen, da 5 Objekte im Verwaltungsvermögen das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen werden.
Eigenkapital	Das überhöhte Eigenkapital wird sich im Finanzplanzeitraum aufgrund der geplanten Aufwandüberschüsse voraussichtlich auf ein zweckmässiges Niveau reduzieren. Sollte die Steuerkraft nicht so stark ansteigen wie prognostiziert, wäre die Eigenkapitalsituation und der für einen langsameren Abbau notwendigen Steuerfuss im Auge zu behalten.
Verschuldung	Die Verschuldung wird sich infolge der geplanten Investitionen erhöhen. Auch nach der Fremdkapitalerhöhung wird sich die Schulgemeinde noch in einer tragbaren Verschuldungssituation befinden.

Zinsaufwand

Wenn die Schulgemeinde ihr Fremdkapital weiterhin zu den bestehenden Konditionen beschaffen kann, wird das durch die Investitionen zusätzlich benötigte Fremdkapital die Rechnung im ersten Jahr mit lediglich rund 56'000 Franken belasten. Da die Schule gemäss Finanzplan beabsichtigt das bestehende Fremdkapital jeweils in etwa im Umfang der Abschreibungen zu amortisieren, wird sich der Zinsaufwand in den kommenden Jahren stetig reduzieren.

Unterhalt

Der Unterhalt ist jeweils der am schwierigsten einzuschätzende Posten bei Neuinvestitionen. Üblicherweise sind neue Objekte am Anfang ihrer Nutzungsdauer weniger unterhaltsintensiv als an deren Ende. Somit ist davon auszugehen, dass die berechneten 106'000 Franken als für den Unterhalt ausreichend angesehen werden können.

Tragbarkeit der Investitionen

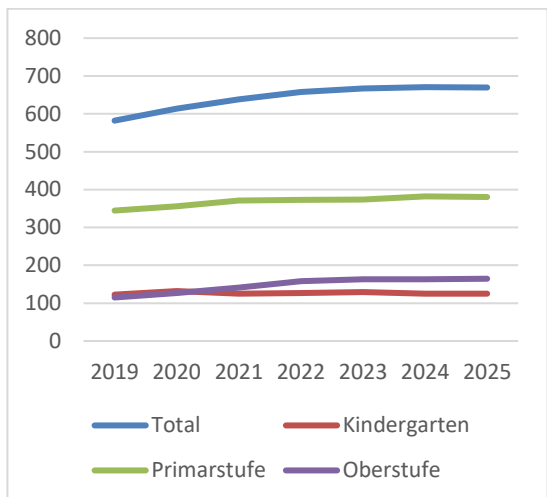
Netto kommen rund 340'000 Franken an zusätzlichem Aufwand auf die Schule zu, was 2.3 Steuerprozenten entspricht. Sofern sich die Steuerkraft der Schulgemeinde wie im Finanzplan angenommen entwickelt, dürften die geplanten Investitionen vorerst ohne Steuerfusserhöhungen möglich sein. Sollte sich die Steuerkraft schlechter entwickeln, wäre mittelfristig, wenn das bestehende Eigenkapital auf ein zweckmässiges Niveau reduziert worden ist, eine Steuerfusserhöhung zu prüfen. Bei dem bestehenden, im kantonsweiten Vergleich eher tiefen Steuerfuss, wäre eine Steuerfusserhöhung von bis zu 2 Prozent im vertraglichen Rahmen.

6 Rechnungslegung, Organisation

- Umstellung auf Rechnungslegung HRM2 per 2015
- Liquiditätsmanagement: Finanzverbindlichkeiten: 437'000 Fr. vs. 174'000 Fr.
- Stand Steuerguthaben bei 16 % - bei unregelmässigen Zahlungseingängen zu überwachen
- Jahresrechnung ist HRM2-konform. Botschaft zur Jahresrechnung erfüllt die Anforderungen gemäss Standard-Dokumentation
- Schulleitung mit Pensum von 240 % (Minimalvorgabe 2020 165 %)
- Pensen übrige Verwaltung:
 - Sekretariat/Schulpflege : 170 %
 - Schulpräsidium : 20 %
 - Restliche Behördenmitglieder: Stundenlohn
- Es besteht kein formal dokumentiertes Internes Kontrollsystem (IKS)
 - Die Schulgemeinden sind verpflichtet ihr IKS formal zu dokumentieren.

7 Datengrundlagen und Definitionen

Grundlagen		2019	2020	Delta
Schüler/in-		582	638	9.6%
nen				
Einwohner		5'491	5'662	19.3%
		10.6%	11.2 %	
Steuerkraft	in Mio	14.0	14.75	5.4%
	je EW	2'549	2'605	2.2%
Steuerfuss	%	89	87	



SuS Schülerinnen und Schüler
 SIV Soll/Ist-Vergleich
 SEK Sekundarschulgemeinde
 St% Steuerprozente

VV Verwaltungsvermögen
 GV Gebäudeversicherung
 BG Beitragsgesetz

8 Kennzahlen

je SuS	2020				2019			
	VSG-Tägerwilen	Volksschulgemeinden 2019		VSG Tägerwilen		Delta		
		Mittelwert (Bench)	min	max				
Anzahl SuS								
Σ Volksschulaufwand	20'601	18'439	12%	16'695	21'759	20'837	-236	-1.1%
Unterricht	13'706	12'524	9%	11'467	14'516	14'282	-576	-4.0%
Besoldung	11'874	11'001		9'962	13'427	12'091		
Material	668	423		282	742	742		
Übriges	1'164	1'100		527	1'489	1'448		
Verwaltung	2'237	2'038	9%	1'481	2'847	2'111	+126	6%
Gebäudeaufwand	4'658	3'971	17%	2'635	7'261	4'445	+213	4.8%
Abschreibung	2'261	1'661		369	4'394	1'875		
Unterhalt	2'241	2'194		1'429	3'018	2'398		
Zinsen	157	116		0	318	172		
übriger Aufwand/Ertrag	-1'127	-324		-4'136	7'032	-338		
Finanzierung	19'423	18'483		15'815	29'355	19'575		
Erfolg je SuS periodisch	-51	273		-2'541	2'807	-924		

in Mio. Franken	2020	2019	Delta	
Anzahl SuS	614	582	32	5.5%
Σ Volksschulaufwand	12.65	12.13	0.52	4.3%
Unterricht	8.41	8.31	0.10	
Verwaltung	1.37	1.23	0.14	
Gebäudeaufwand	2.86	2.59	0.27	

in %	2020	2019	Bewertung	VSG 2019	Richtwert
Nettoverschuldung	151 %	145 %	genügend	34 %	<100
Zinsbelastung	0.7 %	0.7 %	sehr gut	0.4 %	<4
Zinsbel-Risiko	6.7 %	7.2 %	genügend	3.5 %	<5
Aufwanddeckung	99.8 %	96 %	unproblematisch	106 %	99-110
Eigenkapital	56 %	58 %	überhöhtes EK	59 %	<40